

Hochheimer Bote

Inhalt

Für Hochheim aktiv:
Veranstaltung der
Ortsverwaltung
2010

Seite 2

Hochwasserschutz:
Bauliche Maßnahmen
beginnen

Seite 3

Weichen für die
Sanierung gestellt

Seite 3

1000 Jahre Bergkir-
che St. Peter mit
Krypta
(1.Fortsetzung)

Seite 4

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand der SPD Hochheim und die namentlich erwähnten Autoren.

Uwe Baatsch-Glaser
Vorsitzender, Tafelgasse 16,
67549 Worms
stellvertr. Vorsitzender: **Hans-Walter Martin**
stellvertr. Vorsitzender: **Timo Horst**

Email: uwe.baa@gmx.de
Fotos: privat, Ernst-Walter Klunk
Layout: SPD Hochheim
Druck: Erdelmeier.gmbh

Erster Hochheimer Glühweinabend mit Marshmallows und Schmalzbrot

Dass Geselligkeit bei den Hochheimern einen hohen Stellenwert hat, zeigte die Teilnahme am ersten Glühweinabend, zu dem die SPD Hochheim eingeladen hatte. Ungefähr 80 Hochheimer waren der Einladung gefolgt und konnten bei herrlichem Glühweinwetter auf dem Hof der Alten Schule die heißen Getränke genießen.



Neben Schmalzbrot und Glühwein gab es auch alkoholfreien Punsch und Laugengebäck. Für die Kinder wurden am Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre Marshmallows am Stock gebraten.

Neben Schmalzbrot und Glühwein gab es auch alkoholfreien Punsch und Laugengebäck. Für die Kinder wurden am Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre Marshmallows am Stock gebraten.

Der Hochheimer Ortsvorsteher Timo Horst begrüßte die Initiative. „Wir haben in Hochheim keinen Weihnachtsmarkt, deshalb hat ein weihnachtliches Angebot bisher gefehlt“, lobte der Ortschef die Initiative. Besonders erfreulich sei,



dass an diesem Abend der SPD-Ortsverein sein 70 Mitglied aufnehmen konnte. Die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren sei sehr erfreulich gewesen, erklärte Hans-Walter Martin, stellvertretender Vorsitzender. Seit der Kommunalwahl habe man mehrere neue Mitglieder gewonnen und so den Ortsverein verjüngt. Dies habe sicherlich auch mit der erfolgreichen Politik von Ortsvorsteher Timo Horst zu tun. Als Beispiele nannte Martin die Sanierung der Treppen

zwischen Ober- und Tafelgasse, den neuen Hochheimer Mittelaltermarkt, die erfolgreiche Teilnahme Hochheims am Drachenlauf und die neue silberne Ehrennadel, die erstmals Ehrenamtlichen zum Martinsmarkt verliehen wurde. Für die SPD könne man mit großen Veranstaltungen, wie der Hochheimer Filmmacht und dem Heringessen, auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen.

Aber auch der Glühweinabend mit vielen Besuchern trotz Schnee und kalten Temperaturen zeige, dass die Hochheimer SPD fest im Vorort verankert ist. Auch Oberbürgermeister Michael Kissel und SPD Vorsitzender Jens Guth waren gekommen, um das lebhafteste Treiben im Hof den ganzen Abend zu erleben. Nach diesem gelungenen Abend ist sicher, dass es im nächsten Jahr auf jeden Fall eine Wiederholung gibt, so Horst abschließend.

Für Hochheim aktiv: Veranstaltungen der Ortsverwaltung 2010

Im Jahr 2010 konnte Ortsvorsteher Timo Horst eine ganze Reihe bewährter und neuer Veranstaltungen durchführen und unterstützen. Durch die Hilfe der vielen Ehrenamtlichen aus Hochheimer Vereinen und Verbänden wurden diese Aktivitäten überhaupt erst möglich. „Ich möchte mich bei allen Helfern bedanken, die die Arbeit der Ortsverwaltung so aktiv unterstützt haben“, lobte Horst.

Hier finden Sie eine kleine Auswahl an Aktivitäten:



Kaum zu stoppen: Klar setzte sich das Team des TUS Hochheim auch beim diesjährigen Drachenlauf durch. Nach dem Sieg von 2009 gewann Hochheim auch den **Drachenpalio 2010**. Der **Drachepokal bleibt endgültig in Hochheim**. Vor einem Jahr hatte Ortsvorsteher Timo Horst die Drachendame Lola reaktiviert und eine **Kooperation zwischen TUS Hochheim und evangelischen Pfadfindern** initiiert. Diese Kooperation habe sich ausgezahlt, so Rainer Ocker, Hochheimer Koordinator für den Drachenpalio. Der TUS hatte die Läufer gestellt, die Pfadfinder hatten sich um die organisatorischen Rahmenbedingungen gekümmert. Auch waren beide Gruppen beim diesjährigen **Backfischfestumzug** mit einem **Festwagen** dabei.



Mittelalter auf dem Hof der Alten Schule: Anlässlich des evangelischen Gemeindefests zu 1000 Jahren Bergkirche hatte die Ortsverwaltung auf dem Hof der alten Schule einen **Mittelaltermarkt** veranstaltet. Mithilfe von Helga Marschang konnte der gewandete Ortsvorsteher Timo Horst viele Burgfräulein und Ritter empfangen. Hintergrund: Der **evangelische Kindergarten und Helga Marschang** hatten im Rahmen eines Mittelalterprojekts mittelalterliche Kleidung hergestellt und mit den Kindern einen Zug vom Hof der Alten Schule bis zur Bergkirche veranstaltet. Auf dem Hof wurden dann **Met und Schwarzbier** (Rainer Ocker), sowie **mittelalterliche Spiele für Kinder** (Gerlinde Köhnke) und **Klöppelvorführungen** angeboten. Im kommenden Jahr soll erneut im Frühjahr ein Mittelaltermarkt stattfinden.

liche Spiele für Kinder (Gerlinde Köhnke) und **Klöppelvorführungen** angeboten. Im kommenden Jahr soll erneut im Frühjahr ein Mittelaltermarkt stattfinden.



Neue Auszeichnungen beim Martinsmarkt: Beim diesjährigen Empfang des Ortsvorstehers gab es eine kleine Premiere. Erstmals verlieh Ortsvorsteher Timo Horst die silberne Ehrennadel für ehrenamtliches Engagement in Hochheim. So wurden **Harald Thomas (Jugendabteilung TUS, Jugendarbeit)**, **Kirstin Zeiser (Theaterpädagogin)** und **Heinz Laut (langjähriges Engagement im MGV Hochheim)** mit der Nadel ausgezeichnet. Für das Engagement beim Drachenpalio ging an die **christlichen Pfadfinder Stamm Nibelungen** und die **A-1-Mannschaft des TUS Hochheim** ebenfalls die silberne Auszeichnung. Neben der silbernen erhielten die Ehren-

Hochheimer die entsprechende goldene Ehrennadel.



Hochwasserschutz: Bauliche Maßnahmen beginnen



Die baulichen Maßnahmen für den Hochwasserschutz entlang der Pfrimm haben in Pfeddersheim begonnen. Das kleinste Teilstück der gesamten Maßnahme „Schutz vor einem 100-jährigen Hochwasserereignis an der Pfrimm“ wird momentan an der Ostrandsiedlung verwirklicht. „Mit diesem Teilbereich werden wir einen wirksamen Schutz der Bebauung erreichen.“, erläuterte der Pfeddersheimer Ortsvorsteher Alfred Haag. Dass die baulichen Aktivitäten in Pfeddersheim beginnen, habe mit der Größe des Projekts zu tun. So sei für den Bauabschnitt in Pfeddersheim kein Flächenerwerb notwendig und der Hochwasserschutz sei relativ kostengünstig und schnell zu erledigen. Auch der finanzielle Aufwand sei bedeutend kleiner als in Hochheim.

Der Beginn der Bauaktivitäten in Pfeddersheim ist auch ein Signal in Hochheim. Dort hatte sich der Hochheimer Ortsvorsteher Timo Horst dafür eingesetzt, dass nach dem Baubeginn in Pfeddersheim im kommenden Jahr die Spundwand in Hochheim in den bestehenden Damm eingebaut wird. Neben der Spundwand entsteht ein Dammneubau in Richtung Leiselheim. Anders als in Pfeddersheim sind beim Neubau des Damms schwierige Grundstücksankäufe notwendig. „Durch die Maßnahme in Pfeddersheim hat die Stadt genügend Zeit die Grundstücksgeschäfte erfolgreich abzuschließen“, so Horst. Fast alle Grundstücke sind inzwischen im Eigentum der Stadt.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen 2,5 Millionen Euro, davon werde ein Großteil der Gesamtkosten in Hochheim verbaut. Allein die Maßnahme in unserem Vorort kostet 1,3 Millionen.

Weichen für Sanierung gestellt



Die Weichen zur dringenden Sanierung des evangelischen Kindergartens sind gestellt. Dies berichtete Ortsvorsteher Timo Horst nach einer Anfrage an Oberbürgermeister Michael Kissel. Für Hochheim hatte der Oberbürgermeister gute Nachrichten. So habe die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier der vom Stadtrat beschlossenen Auflösung der Stiftung "Freifrau Sophie von Heyl zu Herrnsheim'sche Wohlfahrtsanstalten" zugestimmt. Damit ist der Weg für eine Übertragung des Gebäudes und des verbliebenen Stiftungskapitals an die Stadt Worms frei, so Kissel. Allerdings müsse

noch eine gesetzliche Sperrfrist von einem Jahr beachtet werden. Erst dann könne das Gebäude endgültig in das Eigentum der Stadt übergehen und die Sanierung mit der entsprechenden Rechtssicherheit erfolgen. "Momentan prüfen unsere Fachleute intensiv, ob die Sanierung bereits vor Ablauf der Sperrfrist möglich ist", erklärte der Stadtchef.

Darauf hofft auch Ortsvorsteher Horst, für den die Sanierung des evangelischen Kindergartens eines der wichtigsten kommunalpolitischen Themen in Hochheim ist. Der Ortsbeirat hatte die Sanierung auf Vorschlag des Ortschefs auf Platz 2 der Prioritätenliste gesetzt. Das Gebäude ist mittlerweile in die Jahre gekommen und muss dringend umgebaut werden, um erweiterte Angebote, wie die Aufnahme von U3-Jährige und eine bessere Nachmittagsbetreuung zu ermöglichen. Träger des Kindergartens soll auch nach der Sanierung die evangelische Gesamtgemeinde bleiben.



1000 Jahre Bergkirche St. Peter mit Krypta

1. Fortsetzung von Bernd Rauh

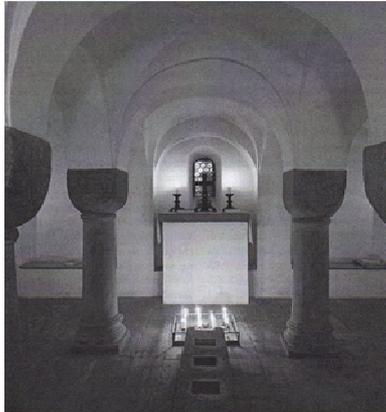


Nachdem die Öffnung der zugeschütteten Krypta im Jahre 1930 entdeckt wurde, war Pfarrer Oeckinghaus außer von dem bereits erwähnten Bodenforscher Adolf Tschirner auch von der jüngeren Generation in der Gemeinde gebeten worden, die Krypta doch baldigst freilegen zu lassen. Da aber dringendere und wichtigere Arbeiten zu erledigen waren, bat er doch zu warten. In einem Bericht von 1931 erwähnte Pfarrer Oeckinghaus dann: „die Jugend drängte und siegte“.

In den damals wirtschaftlich schweren Zeiten war es nicht leicht, die benötigten Geldmittel für die Freilegung der Krypta zu beschaffen. Aus verschiedenen Veröffentlichungen ist zu entnehmen, dass die Bitte nach Spenden erfolgreich war. So zählten zu den Spendern die Freiherren Cornelius und Ludwig von Heyl, die Brauerei Werger, das Elektrizitätswerk Rheinhessen und die Firmen Weingut Mahler, Holzhandlung Eber, Baustoffe Faust, Vereinsbank Worms sowie die Kaufhäuser Goldschmidt, Landauer, und Lorenz. Aber auch die große Hilfe der Hochheimer Gemeinde ist ausdrücklich erwähnt.

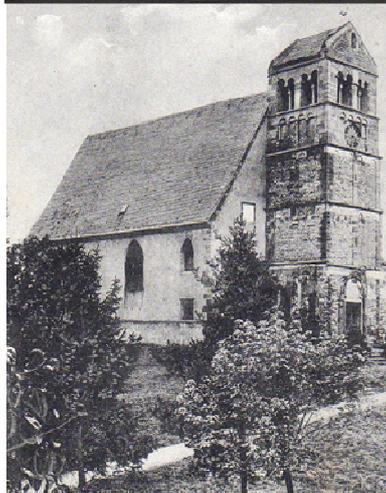


Die Hochheimer Baufirma Steiner führte die Maurerarbeiten zu aller Zufriedenheit durch. Schlossermeister Magenheimer und Schreinermeister Schärf, beide ebenfalls Hochheimer Handwerker, waren für die Schlosser- und Schreinerarbeiten verantwortlich.



Erwähnt ist auch noch, dass das wundervolle Kreuz und die Altarleuchter von der Kunstschlosserei Zilles hergestellt wurden. Am 10. August 1931 war es endlich soweit und die Krypta konnte in einer großen Feier festlich eingeweiht werden. Die Wormser Volkszeitung beginnt ihren großen Bericht in der Ausgabe vom 12. August 1931 wie folgt:

„Als der Reporter der Elektrischen entstieg, wehen ihm die feierlichen Glockentöne vom Turme des Bergkirchleins entgegen. Sie rufen die Gemeinde zu schlichter, freudiger Feier. Es ist Montagnachmittag um die 5. Stunde. Der Wind geht barsch um die Höhe, aber das grüne Zifferblatt mit den goldenen Zahlen leuchtet in der Sonne. Aus den Häusern herbei strömt eine treue Gemeinde und füllt die Kirche bis fast zum letzten Platz.“



Schöner und romantischer konnte der Reporter den Bericht in der Wormser Volkszeitung nicht beginnen. Auch seine Fahrt auf die Hochheimer Höhe mit der „althehrwürdigen Elektrisch“ lässt beim Verfasser die Nostalgie hochkommen im Hinblick auf das heutige Verkehrsaufkommen der Binger Straße/Berggasse.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2011 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Ihre Hochheimer SPD

